

Hessen Landesstelle	Friedberg Ausschuss	Col Kürzel	Nr. <b>16150018</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Easton</b> Zuname		T.S. Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Freund,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Ben Fletschers total geniale Maschen</b> Titel		ID: 161516150018		
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-7641-7031-8</b> ISBN	<b>317</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Broschur</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 16.03.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Jungen</b> <b>Erste Liebe</b> <b>Hobby</b>		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei: .....		
		Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Ben muss als Strafmaßnahme einen Sozialkurs belegen. Um dem Kurs seines Vaters zu entgehen belegt er in seiner Not einen Strickkurs. Überrascht stellt er fest, dass er Gefallen an diesem Kurs findet.

**Beurteilungstext**  
 Für den eher ruhigen Ben läuft es im Moment nicht gerade gut: als ihn Freunde überreden, Alkohol zu klauen, wird er als einziger erwischt und muss einen Sozialkurs belegen. Durch ein Missverständnis landet er in einem Strickkurs, ist aber wider Erwarten vom Stricken begeistert. Nicht nur, dass das Stricken ihm wirklich Spaß macht, er entpuppt sich auch als wahres Naturtalent. Doch davon soll weder sein Vater, der "wie ein Mann" auf Autos und Fußball steht, nichts wissen - noch die von ihm angehimmelte Schulkameradin Megan, deren Mutter ausgerechnet die Strickkursleiterin ist.  
 Um das zu erreichen "verstrickt" er sich in immer mehr Widersprüche und Ausreden.  
 Ganz heikel wird es dann, als er an einem Wettbewerb teilnehmen soll.  
 Das Buch ist in Tagebuchform geschrieben, die Sprache locker und leicht. Man hat beim Lesen immer das Gefühl Ben spricht direkt den Leser an und zieht ihn damit direkt in die Geschichte und das Geschehen mit rein. Schön finde ich auch, dass sich hier ein Junge einem Hobby verschrieben hat, was ansonsten immer Mädchen zugeschrieben wird. Dass es ihm Spaß macht, nimmt man ihm auch wirklich ab und der Leser merkt, dass es ihm auch nicht von Nachteil ist, als sich das Hobby durch einen Wettbewerb für die Schule nicht mehr verbergen lässt. Ein schönes Plädoyer dafür, dass bestimmte Hobbies nicht nur einem Geschlecht zugeordnet werden sollten.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>anka</b> Kürzel	Nr. <b>231602244</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Simsa</b> Zuname			<b>Marko</b> Vorname		
<b>Eisenburger, Doris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Der Zauberlehrling</b> Titel			ID: 15231602244		
<b>Musikbilderbuch</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-219-11651-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>musikalisches Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Dem Buch liegt eine CD bei.</b>			Schlagwörter <b>Lyrik</b> <b>Musik</b> <b>Zauberei</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>24.02.2016</b>		
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Wer kennt ihn nicht - den "Zauberlehrling", von dessen Missgeschick Johann Wolfgang von Goethe in seiner Ballade berichtet? Der französische Komponist Paul Dukas schrieb dazu ein gleichnamiges Scherzo. Beides wird auf hervorragende Art und Weise in diesem Bilderbuch von Marko Simsa und Doris Eisenburger vereint.

**Beurteilungstext**  
 In diesem Bilderbuch wird die Geschichte des Zauberlehrlings aus der bekannten Ballade von Johann Wolfgang von Goethe nacherzählt und mit der Musik von Paul Dukas untermalt. Dafür wird der Leser bzw. Zuhörer gleich zu Beginn durch eine direkte Ansprache in das Geschehen geholt. Der bereits erwachsen gewordene Zauberlehrling höchstpersönlich begrüßt die Zuschauer - das Zaubervolk - im magischen Musiktheater der Zauberschule, um auf seine Geschichte zurückzublicken und von seinem Missgeschick mit dem verhexten Besen zu erzählen. Parallel dazu nimmt er auch Bezug zum 1897 komponierten, gleichnamigen Scherzo von Paul Dukas und gibt Informationen über die erklingenden Instrumente und ihre Spielweise sowie über wiederkehrende musikalische Motive. Der Text ist ein- oder doppelseitig als Block auf farbigem Hintergrund gedruckt. Die Erzählungen sind sehr ausführlich und genau beschreibend, sodass das Buch eher für fortgeschrittene Leser oder zum Vorlesen geeignet ist. Innerhalb der Erzählungen werden einzelne Strophen und Ausschnitte der Ballade von Goethe zitiert. Am Ende des Buches ist dann die gesamte Ballade "Der Zauberlehrling" abgedruckt. Besonders ausdrucksvoll sind außerdem auch die doppelseitigen Illustrationen von Doris Eisenburger. Die aquarellartigen Bilder sind überwiegend in den Farben blau, lila, grau und braun gestaltet, wodurch eine magisch-düstere Grundstimmung unterstützt wird. Alle Abbildungen stecken voller Details, sodass es auch beim mehrmaligen Betrachten noch Neuigkeiten zu entdecken gibt. Hervorzuheben ist auch, dass in den Bildern verschiedene Perspektiven berücksichtigt werden - mal in den Raum hinein schauend, von oben oder unten blickend oder aus der Sicht des zauberhaften Publikums. Zum Buch gehört eine CD mit einer Gesamtlänge von 40 Minuten. Der Erzähler Marko Simsa erzählt auf dieser mit deutlicher, kräftiger Stimme von den Abenteuern des Zauberlehrlings. Der Sprechertext stimmt zwar nicht wortwörtlich mit dem Text im Buch überein, ist aber inhaltlich identisch. Sehr gelungen sind zudem die kurzen Musikausschnitte, die den Erzählertext an entsprechender Stelle unterbrechen und die vorangegangenen Erläuterungen bekräftigen. Das verbindende Element zwischen Buch und CD ist das wiederkehrende Symbol eines Zauberhutes auf jeder Seite, der die entsprechende Tracknummer der CD enthält. Buch und CD ergänzen sich somit gegenseitig, dennoch ist jedes Medium auch für sich allein stehend inhaltlich verständlich. Am Ende des Buches erhält der Leser noch wissenswerte Hintergrundinformationen, wie zum Beispiel eine Kurzbiografie zu Johann Wolfgang von Goethe und Paul Dukas oder eine kurze Darstellung des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien, welches die Aufnahmen der CD eingespielt hat. Schließlich erhält man noch einen Überblick über das Orchester und die Sitzanordnung der einzelnen Instrumentengruppen. Die Darstellung des Orchesters steckt voller Details, die zum genauen Betrachten einladen. Dabei ist besonders witzig, dass die Musiker als

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die Darstellung des Protagonisten steht immer zentral, die zum gegebenen Zeitpunkt einwirkenden äußeren Einflüsse sind besonders wichtig, diese sind meistens die zauberhafte Figuren, z.B. Zauberer, Hexen oder Kobolde oder mit anderen magischen Elementen, dargestellt sind.

Alles in allem ein sehr gelungenes Buch, welches Literatur und Musik hervorragend miteinander verbindet und auch schon jüngeren Kindern den Klassiker von Goethe auf verschiedenen Ebenen (Bild, Text, Musik) nahebringt.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>Michael</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RPFB</b> Kürzel	<b>Nr. 201616</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Engler</b> Zuname			<b>Michael</b> Vorname	
<b>Tourlonias, Joelle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Elefantastische Reise - Unterwegs nach Indien</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-219-11673-1</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl		<b>12,95</b> Preis (EURO)
<b>Betz Annette</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 22.03.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 2016201616				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>				
Schlagwörter <b>Fantasie</b> <b>Landeskunde</b> <b>Freundschaft</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Timbo ist traurig, weil er nicht zur Geburtstagsparty seines Cousins Jamal kommen kann, denn Indien ist einfach zu weit weg. Doch Anton und Luise lassen das nicht gelten. Sie packen ihn zusammen mit einer Extraportion Schokoladenkekse und Limonade in das Fli-Fa-Schwimm-Töff-Töff und schon geht die Reise los. Jamals Fest ist eine Bade-Geburtstagsparty und macht riesig Spaß. Aber wer wischt am Ende das Badezimmer wieder trocken?

**Beurteilungstext**  
 Auf ganzseitigen, in warmen Farben gehaltenen Bildern begleitet der junge Leser Anton, Luise und Timbo auf ihrer Reise nach Indien. Diese ist ein Freundschaftsdienst für den Stoffelefanten, der furchtbar traurig ist, dass er an der Geburtstagsfeier seines Cousins Jambal dort nicht teilnehmen kann.  
 Mit viel Fantasie wird aus dem Pappkarton ein passendes Reisegefährt, vollgepackt mit notwendigen Gerätschaften und ganz viel Proviant für die lange Reise. Kurzerhand wird die Badewanne zum Dschungelsee und einer lustigen Geburtstagsparty steht nichts mehr im Wege. Leider werden die Kinder am Ende unsanft in die Wirklichkeit zurück geholt, denn die Mutter fordert, dass das Badezimmer wieder trocken gelegt wird. Aber der Dankesbrief aus Indien hilft, den Zauber nachwirken zu lassen.  
 Im Text und in den Illustrationen finden sich landeskundliche Informationen, die anregen können, mehr über dies exotische Land erfahren zu wollen. Witzig ist ebenfalls, dass in den Bildern neben der fremden Landschaft immer auch noch Details aus der Wohnung wie Steckdosen oder Badfliesen zu sehen sind.  
 Die Geschichte wird altersgemäß, kurzweilig und unterhaltsam erzählt und sie kann Lust darauf machen, selbst eine Fantasiereise zu unternehmen.  
 Einfache Landeskunde

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>		<b>anka</b>	<b>Nr. 231602244</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hämmerle</b> Zuname		<b>Susa</b> Vorname	
<b>Bunge, Daniele</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Hänsel und Gretel - Die Kinderoper nach Engelbert Humperdinck</b> Titel			ID: 15231602244 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Musikbilderbuch</b> Reihe			
<b>978-3-219-11643-4</b> ISBN	<b>36</b> Seitenzahl	<b>24,95</b> Preis (EURO)	
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>musikalisches Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>		<b>Oper</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Märchen</b>
<b>Dem Buch liegt eine CD mit Aufnahmen aus dem Jahr 2004 bei. In dem Buch finden sich auf den einzelnen Seiten jeweils Verweise zur entsprechenden Tracknummer der CD.</b>			<b>Musik</b>
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Eine Oper in der Darstellung eines Bilderbuchs? Geht das überhaupt? In dem musikalischen Bilderbuch „Hänsel und Gretel“ von Susa Hämmerle und Daniela Bunge ist das Zusammenspiel der drei Ebenen Text, Bild und Musik äußerst gelungen und macht den Leser und Zuhörer mit der bekannten Kinderoper von Engelbert Humperdinck vertraut.			Zentraldatei: <b>24.02.2016</b>
			Verlag Datum

**Beurteilungstext**

Die bereits 1890 vom Komponisten Engelbert Humperdinck und seiner Schwester Adelheid Wette geschriebene Kinderoper „Hänsel und Gretel“ erfreut sich auch heutzutage noch großer Beliebtheit bei Jung und Alt und ist regelmäßig in den Spielplänen der Opernhäuser zu finden. Natürlich kann ein Bilderbuch nicht das wahrhaftige Opernerlebnis ersetzen, aber es schafft einerseits die Möglichkeit Kinder auf einen solchen Besuch vorzubereiten und andererseits bringt es auch den Kindern die Oper nahe, deren Familien sich einen Besuch im Opernhaus nicht leisten können. Das von Susa Hämmerle und Daniela Bunge veröffentlichte Bilderbuch zur Oper „Hänsel und Gretel“ vereint auf hervorragende Weise die drei Ebenen Text, Bild und Musik und lässt damit die Oper von Humperdinck ein Stück weit lebendig werden.

Da ist einerseits der Text zu betrachten. Auf der ersten Seite wird der Leser und Zuhörer von „Waldtiermusikern“ durch direkte Ansprache auf das nachfolgende fiktive Märchenspiel eingestimmt und in das Operngeschehen geholt. Im Vergleich zur Fassung der Gebrüder Grimm ist der Inhalt hier etwas verändert. So werden die Kinder beispielsweise von der Mutter in den Wald geschickt, um Beeren zu sammeln, oder die Hexe trägt hier den Namen Rosina Leckermaul. Doch trotz gekürzter Fassung ist der Text auch für sich allein stehend verständlich und inhaltlich logisch. Auf jeweils einer Hälfte der Doppelseite ist der Text in großer Schrift gedruckt. Die wörtliche Rede wird hervorgehoben durch eine größere Schrift. Auf der anderen Hälfte der Doppelseite sind jeweils gereimte Verse oder Liedanfänge in farbiger, handschriftähnlicher Schrift in geschwungenen Linien gedruckt.

Weiterhin sind auch die Bilder zu erwähnen. Die aquarellartigen und buntstiftähnlichen Illustrationen von Daniela Bunge zeichnen sich aus durch Ästhetik, Harmonie und eine dezente, pastellartige Farbgebung. Die doppelseitigen Bilder spiegeln den Inhalt des Textes wieder und beinhalten auch fantasievolle Elemente, die zum genaueren Betrachten einladen und Erzählanlässe initiieren.

Letztlich ist es aber die musikalische Ebene, durch die das Bilderbuch Hänsel und Gretel zu einem „Opernerlebnis“ wird. Die dem Buch beiliegende CD enthält Aufnahmen aus dem Jahr 2004 unter der Leitung des Dirigenten Herbert Karajan und hat eine Gesamtlänge von ca. 56 Minuten. Insgesamt befinden sich darauf 22 Titel – darunter bekannte Kinderlieder-Klassiker wie „Suse, liebe Suse“ oder „Brüderchen, komm tanz mit mir“. Auf der CD sind ausschließlich die musikalischen Nummern enthalten und keine Dialoge. Somit ist diese eine unverzichtbare Ergänzung zum Buch, um die Kinderoper erst lebendig werden zu lassen. Hilfreich dabei sind die Verweise auf die einzelnen Titel. Diese sind durch ein wiederkehrendes Zeichen (ein Kreis mit einem Notenschlüssel und jeweiliger Tracknummer) auf jeder Seite zu finden und erleichtern dem Leser und Zuhörer, der Opernhandlung im Bilderbuch in musikalischer Hinsicht zu folgen. Nur durch das Hören der CD wird wohl kaum ein Bezug zur Handlung der Oper hergestellt werden können. Die parallele Betrachtung des Bilderbuches ist folglich unverzichtbar. Die Stimmen der Interpreten sind klar und ausdrucksstark. Lediglich die Verständlichkeit des Textes ist leider nicht immer gegeben.

Alles in allem ein sehr empfehlenswertes Buch, um Kinder mit dem Genre Oper vertraut zu machen und sie für das Hören klassischer Musik

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>seh</b> Kürzel	Nr. <b>15162807</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: te Loo</b> Zuname			<b>Sanne</b> Vorname		
<b>te Loo, Sanne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Blatnik, Meike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Heute bin ich Meerjungfrau</b> Titel			ID: 1515162807		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-219-11664-9</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Betz Annette</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort	Zielgruppe		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>	Schlagwörter <b>Meerjungfrau</b>  <b>Internet</b>  <b>Träume</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>09.02.2016</b> Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein wunderschön illustriertes Bilderbuch, das leider durch sein erzählerisches Ende und eine misslungene Hybridisierung ernüchert.

**Beurteilungstext**  
 Die kleine Ida findet an ihrem letzten Urlaubstag ein paar Schwimfflossen am Strand, welche sie als "die Schuhe einer Meerjungfrau" interpretiert. Wieder zuhause angekommen, erinnern diese Flossen an den schönen, unbeschwerten Sommerurlaub am Meer und wecken gleichermaßen Idas Phantasie. Sie bastelt sich sogleich ein Meerjungfrauen-Kostüm und macht sich per Fahrrad auf die Suche nach einem geeigneten Meer zum Schwimmen. Auf ihrem Weg durch die Stadt besucht Ida unter anderem das örtliche Museum und das Aquarium. Doch diese und auch verschiedene andere der erwogenen Möglichkeiten erscheinen ihr aus unterschiedlichen Gründen nicht geeignet für das Leben einer Meerjungfrau - bis sie schlussendlich einen Springbrunnen entdeckt und diesen frohen Mutes erklimmt.

Die Bilder von Sanne te Loo sind meist als großformatige Doppelseiten angelegt, die durch ihre zeichnerische Ästhetik und die individuelle, abwechslungsreiche Farbgebung faszinieren. Auf diese Weise wird Idas Reise durch die eigene Stadt wunderschön eindrücklich illustriert und mit sehr kurzen Texten erzählt, bis sie schließlich auf der vorletzten Seite des Buches den Springbrunnen erreicht. An dieser Stelle kippt die bis dahin durchaus niedliche Geschichte; am unteren rechten Bildrand schiebt sich ein Smartphone ins Bild und schießt ein Foto von Ida, die als Meerjungfrau verkleidet auf dem Springbrunnen sitzt. Dieses Foto findet sich dann auf der letzten Seite des Buches auf einer überdimensional abgebildeten Homepage wieder, auf der noch viele weitere Bilder von kleinen, als Meerjungfrauen verkleidete Mädchen zu sehen sind.

Die deutlich in der gezeichneten Suchzeile lesbare Internetadresse „www.heutebinichmeerjungfrau.de“ soll die Lesenden nun offenbar anregen, ebendiese Homepage aufzusuchen. Tut man dies, gelangt man auf eine ästhetisch wenig ansprechende Seite, die offenbar weiterhin dazu anregen soll, ebenfalls Bilder von Kindern in Meerjungfrau-Kostümen auf der Seite zu posten bzw. zu veröffentlichen...

Ich persönlich finde es schade, dass das Buch die Ebene der Geschichte auf diese Weise verlässt und gleichermaßen dazu nötigt, im Anschluss an das Vor- oder selber Lesen den Computer oder das Smartphone zur Hand zu nehmen. Weiterhin sollte die zugehörige Homepage und die darauf befindlichen Fotografien der z.T. im Bikini abgebildeten Kinder äußerst kritisch betrachtet werden. Die Aufforderung zur Veröffentlichung solcher Bilder im Internet gehört definitiv nicht unreflektiert in ein Kinderbuch!

Fazit: Ein wunderschön illustriertes Buch, bei dem man die letzte Seite einfach zukleben möchte, damit der bis dorthin enthaltene Mehrwert nicht verpufft. Der Versuch eines hybriden Bilderbuchs 2.0 ist hier leider (wieder einmal) gründlich misslungen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>anka</b> Kürzel	Nr. <b>231602242</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Loo</b> Zuname			<b>Sanne te</b> Vorname		
<b>Loo, Sanne te</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Blatnik, Meike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Heute bin ich Meerjungfrau</b> Titel			ID: 15231602242		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-219-11664-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
<b>Homepage zum Buch: www.heutebinichmeerjungfrau.de</b>			Mä ch en		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Natur		
Zentraldatei: <b>24.02.2016</b>			Traum		
Verlag Datum			Internet?		

**Inhaltsangabe**

Am letzten Urlaubstag findet Ida ein Paar geheimnisvolle Schuhe am Strand – Schwimmflossen. Sie ist fest davon überzeugt, dass dies die Schuhe einer Meerjungfrau sind, die ihr wie angegossen passen. Von diesem Moment an geht das kleine Mädchen seinem Traum vom Meerjungfrauendasein nach. Nur wo soll eine Meerjungfrau in einer Großstadt ohne Meer leben? Ida begibt sich auf die Suche und findet schließlich den perfekten Ort.

**Beurteilungstext**

„Heute bin ich Meerjungfrau“ ist das erste Buch der niederländischen Autorin und Illustratorin Sanne te Loo, das auf deutsch erschienen ist. Darin erzählt sie die Geschichte von dem kleinen Mädchen Ida und dessen Traum, eine Meerjungfrau zu sein. Alles beginnt damit, dass Ida an ihrem letzten Urlaubstag am Strand ein paar Schwimmflossen findet und fest davon überzeugt ist, dass es sich dabei um die Schuhe einer Meerjungfrau handelt. Als sie die Schuhe anprobiert, passen diese wie angegossen. Selbst in der Stadt zieht sie die neuen Schuhe nicht aus und trägt sie voller Stolz. „Ich bin eine Meerjungfrau!“, sagt sie und schneidert sich schließlich noch einen Meerjungfrauenschwanz. Doch etwas fehlt ihr noch, um eine richtige Nixe zu sein – das Meer. Aber das Meer ist viel zu weit weg. Also begibt sich das kleine Mädchen in der Großstadt auf die Suche nach einem geeigneten Plätzchen für eine Meerjungfrau. Nachdem sie weder im Zoo, noch im Fluss und auch nicht im Museum den perfekten Ort gefunden hat, radelt sie enttäuscht nach Hause und entdeckt dabei plötzlich in einer Seitenstraße einen wunderschönen, großen Springbrunnen, auf dem sie sich grazil niederlässt. Doch damit ist die Geschichte noch längst nicht zu Ende. Der auf dieser Seite abgedruckte unvollständige Satz „Und so fing alles an...“ sowie die vordergründige Abbildung eines Handydisplays in der rechten, unteren Ecke der Doppelseite, welches ein Foto von Ida als Meerjungfrau auf dem Springbrunnen sitzend zeigt, sorgen für Verwunderung beim Leser. Beim Umläutern auf die letzte Doppelseite zeigt sich die Zeichnung einer Internetseite (<http://www.heutebinichmeerjungfrau.de>), auf der fiktive Bilder von Meerjungfrauen aus aller Welt gepostet wurden und damit auf einen weltweiten Meerjungfrauen-Boom verweisen. Diese letzte Seite stellt eine Schnittstelle zwischen Fiktion und Wirklichkeit dar, denn eine Homepage zum Bilderbuch unter genannter Adresse existiert wirklich und beinhaltet u.a. Fotos von „Meerjungfrauen“, eine Bastelanleitung für einen Meerjungfrauenschwanz, Ausmalbilder und vieles mehr.

Doch nicht nur die Verknüpfung der Medien Bilderbuch und Internet macht dieses Buch besonders. Hervorzuheben ist auch das große Format des Buches, welches die Wirkung der Bilder unterstützt. Die Illustrationen sind großflächig und farbenfroh. Ihr Stil ist als eine Mischung aus Aquarell- und Tuschezeichnung zu beschreiben. Die doppelseitigen, eindeutigen Bilder greifen den Inhalt des Textes auf und laden durch ihre Größe zum detaillierten Betrachten ein. Im Vergleich zu den großen, wirkungsvollen Illustrationen ist der Textanteil gering. Dabei handelt es sich um kurze, leicht verständliche Sätze und wörtliche Rede, die als Block auf den farbigen Hintergrund gedruckt sind. Insgesamt ist dieses Buch vor allem aufgrund seines großen Formats empfehlenswert, auch wenn der Inhalt sicher ausschließlich Mädchen anspricht. Alles ins allem eine leicht verständlich erzählte Geschichte darüber, seinen Traum zu leben.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. <b>231603152</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fuchshuber</b> Zuname				<b>Annegert</b> Vorname		
<b>Fuchshuber, Annegert</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)				Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Karlinchen. Ein Kind auf der Flucht</b> Titel				ID: 16231603152		
Reihe				Einsatzmöglichkeiten		
<b>978-3-219-11692-2</b> ISBN				<b>32</b> Seitenzahl		<b>14,95</b> Preis (EURO)
<b>Betz Annette</b> Verlag				<b>Berlin</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter		
				<b>Migration</b>		
				<b>Außenseiter</b>		
				<b>Fantastik</b>		
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
				Zentraldatei: <b>15.03.2016</b>		
				Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Als das Feuer vom Himmel fällt, flüchtet Karlinchen. Doch wohin sie kommt, immer spricht etwas dagegen, dass sie bleiben kann. Eine fantastische Geschichte über ein leider nur zu realistisches Thema.

**Beurteilungstext**  
 Feuer fällt vom Himmel, das Haus brennt nieder, aber Karlinchen kann sich retten. Ganz allein läuft sie davon – was mit ihrer Familie geschieht, wird nicht erwähnt. Zuerst kommt sie zu einem Dorf, in dem es nett und gemütlich aussieht. Doch statt ihr zu helfen, rufen die Menschen die Polizei. Ein streunendes Kind gehört doch ins Heim. Nun folgen fantastische Orte: Das Land der Steinbeißer, das Land der Seidenschwänze und das Land der Nebenkrähen. Dort wird Karlinchen zwar freundlich aufgenommen, aber schnell wird jeweils klar, dass sie dort nicht bleiben darf; denn weder isst sie Steine, noch hat sie einen Seidenschwanz – und anstecken gilt nicht – und fliegen kann sie auch nicht. So geht es weiter durch das Land der Schaffraff, die Welt der Armen usw. Karlinchen zieht weiter, bis sie zum Narren kommt, der zwischen Gerümpel auf einem Baum lebt und gern sein Weniges mit Karlinchen teilt. Nun weiß Karlinchen, wie es weitergeht. Sie möchte auch ein Narr werden.  
 Es ist eine herbe Gesellschaftskritik, die Annegert Fuchshuber hier im Gewand der fantastischen Geschichte erzählt. Denn nicht nur scheint das realistische Szenario sehr offensichtlich durch die farbenreichen und intensiven Bilder hindurch, sie trifft eben auch den Ton einer Gesellschaft, die sich aus ihrer Verantwortung herausargumentiert und dabei den Blick für die eigentlichen Nöte verliert. So sind die fantastischen Figuren nur zum Teil fantastisch, und mal mehr und mal weniger konkret den realistischen Szenarien aktuellen Flüchtlingsdiskussion entnommen.  
 Das Problem ist nicht nur die mangelnde Hilfsbereitschaft, gerade die egozentrische Haltung, der mangelnde Perspektivenwechsel und die fehlende Bereitschaft, sich auf das Fremde einzulassen, werden hier zum Problem für Karlinchen, die immer wieder beim Versuch anzukommen scheitert. Geschickt inszeniert Fuchshuber hier eine hybride Zwischenwelt, die gerade wegen ihrer Verfremdung so eindrücklich und gar nicht pädagogisierend wirken kann. Die farbintensiven malerischen Acrylbilder schaffen eindruckliche Szenenbilder, in denen sich die Handlung ganz geschichtenförmig verortet. Das Spiel mit offenen Räumen, (fast) leeren Flächen und reichen Detailbildern wird zur psychologischen Projektionsfläche für die Situation, in die Karlinchen hineingerät. Die prekäre Situation wird darin erträglich, ohne marginalisiert zu werden. So trifft Fuchshuber hier einen angemessenen Ton, der aufrüttelt. Das erstmals 1995 erschienene Buch war sicherlich noch nie so aktuell. Sehr zu empfehlen!



Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	ndo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915733</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gasch</b> Zuname		<b>Anke</b> Vorname	
<b>Jeschke, Stefanie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Prinzessin Pauline zieht los</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-219-11665-6</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>09.03.2016</b>		Schlagwörter <b>Abenteurer</b> <b>Freundschaft</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>zu Hause, Kindergarten</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

Prinzessin Pauline-Josefine Langemiene hat einen Kleidertick und damit geht sie ihren königlichen Eltern ganz schön auf die Nerven! Doch als sie einen Prinzen trifft, der kurz darauf von einem Drachen entführt wird, zögert Prinzessin Pauline keinen Moment: Mit vier Koffern voller Kleider macht sie sich auf den Weg, um ihren Prinzen zu retten. Das wäre doch gelacht, wenn sie mit so einem Drachen nicht fertig werden würde! Schließlich hat sie Kleider für jede Gelegenheit.....

**Beurteilungstext**

Das Cover des Buches ist toll - mal nicht rosa eingefärbt.  
 Die Schrift ist sehr schön und die Bilder sind lustig und ansprechend.  
 Prinzessin Pauline liebt Kleider und Reifröcke. Als die Hofschneiderin neue Kleider für Pauline hereinbringt, probiert Pauline sofort das schönste an. Die Königin möchte, dass Pauline das Kleid gleich wieder auszieht. Pauline gehorcht natürlich nicht. Sie läuft mit dem Kleid in den Garten. Beim Springen und Tanzen im Garten fällt sie in den Teich. Das Kleid wird durch das Wasser so schwer, dass Pauline es nicht mehr nach oben schafft. Da wird sie von einem Pferd aus dem Wasser gezogen. Zu diesem Pferd gehört natürlich ein Prinz.  
 Pauline möchte den Prinzen kennen lernen. Natürlich möchte sie erstmal aus ihren nassen Sachen raus. Zum Umziehen braucht sie sehr lange. Als sie endlich fertig ist und raus kommt, wird der Prinz von einem Drachen entführt. Pauline beschließt den Prinzen zu retten. Dies aber auf ihre ganz eigene, lustige abenteuerliche Art und Weise.  
 Eine sehr schöne Geschichte für Groß und Klein.

<b>Bayern Süd</b> Landesstelle	<b>Holzwarth-Raether</b> Ausschuss	<b>ks</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 10160305030</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hoffmann</b> Zuname		<b>Markolf</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Ratio Glimm - Das Superhirn</b> Titel			ID: 14101603050304
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-7641-5014-3</b> ISBN	<b>288</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Freundschaft</b> <b>Spannung</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 08.11.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Miriam, Ratio und ihre Freunde retten die Einwohner einer Stadt vor den bösen Machenschaften eines zwielichtigen Psychologen.

**Beurteilungstext**  
 Ratio Glimm, Sohn zweier weltberühmter Wissenschaftler und Erfinder, wird von seinen Eltern zur Cousine geschickt, um nach einem sehr isolierten Leben in Kontakt mit Gleichaltrigen zu kommen. Die zwölfjährige Miriam ist über den Besuch dieses nervigen Schlauberges am Anfang nicht begeistert. Zwar kann Ratio nicht klettern und hat Angst im Wald, aber er wartet mit praktischen Erfindungen auf, wie dem Aroma-Purifizierer, der jedes Lebensmittel nach der Liebesspeise des jeweiligen Essers schmecken lässt oder einem Ionisierungstonikum, das jedem ermöglicht durch Wände zu schlüpfen.  
 Nicht nur diese Erfindungen, sondern auch seine Menschenkenntnis machen Miriams Cousin zu einem wichtigen Verbündeten gegen den falschen Schulpsychologen Dr. Amentin. Ratio bringt die fragwürdige Theorie des Psychologen, dass der "psychische Flor" der Kinder in Ordnung gebracht werden muss, schnell ins Wanken und macht sich Dr. Amentin zum Feind, der nicht müde wird, Kindern, die ihm widersprechen oder seiner Meinung nach aufsässig sind, mit Tabletten behandeln zu lassen.  
 Aber die Kinder kommen noch hinter viel gefährlichere Machenschaften des Psychologen. Fast alle Erwachsenen von Schattingen verwickelt er geschickt in ein Psychodrama in einer stillgelegten Diamantenmine. Das Kraftwerk, wichtigster Arbeitgeber in der Region, soll geschlossen werden und Dr. Amentin suggeriert den besorgten Menschen, dass durch ihre Huldigung des Bergfürsten ihr "Psychoflor" in Ordnung gebracht wird und sie so auf Lösungen kommen werden. Die Kinder merken allerdings sehr schnell, dass der Psychologe etwas ganz anderes vorhat.  
 Auf Kosten der Bewohner führt er ein Experiment für eine Weltraummission durch. Es soll geprüft werden, ob Astronauten den Verstand verlieren, wenn sie 30 Jahre auf einer Weltraumstation eingesperrt sind, und Dr. Amentin möchte den Auftrag bekommen, die Astronauten psychologisch zu betreuen. Seine Pläne scheinen zu gelingen, denn fast alle Erwachsenen folgen ihm wie die Lemminge ins Bergwerk, aber Ratio, Miriam und ihre Freunde können ihn nicht nur überführen, sondern entdecken auch noch unterirdische Geysire, die für Geothermie als Alternative zum Kraftwerk genutzt werden können.  
 Hier kämpfen Kinder mal nicht gegen Diebe und Räuber, sondern gegen Psycho-Tricks, das macht das Buch so packend und interessant. Das scheinbar unerschöpfliche Reservoir an Erfindungen, die eingesetzt werden, um dem verbrecherischen Psychologen das Handwerk zu legen, sind spektakulär und zeigen die Affinität des Autors zu Naturwissenschaften. Für die Geschichte sind sie aber nur schmückendes Beiwerk, teilweise zu viel des Guten. Viel spannender die scharfsinnigen Protagonisten selbst, die kritischer sind und intensiver beobachten als die Erwachsenen. Sie lassen sich nicht von Titeln oder wissenschaftlichem Fachjargon blenden. Wenn die Kinder hinterfragen oder nicht alles akzeptieren, dann besteht die Gefahr als hyperaktiv und ungehorsam eingestuft zu werden, um die Erwachsenen nicht zu stören - diese Entwicklung in unserer Gesellschaft prangert der Autor an, zeigt Gefahren auf und ermutigt den jungen Leser, sich diese Ruhigstellung nicht gefallen zu lassen.  
 Fazit: Ein scharfsichtiger Science Fiction mit lustigen Dialogen für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren.

.....

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Düren</b> Ausschuss	<b>claba</b> Kürzel	<b>Nr. 1915975</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schlick</b> Zuname		<b>Oliver</b> Vorname	
ID: 19151915975		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>So kalt wie Eis, so klar wie Glas</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7641-7043-1</b> ISBN	<b>383</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 11.01.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Liebe</b> <b>Freundschaft</b> <b>Abenteuer</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: .....	
Verlag Datum		.....	

**Inhaltsangabe**  
 Nach dem Tod ihrer Mutter kommt die 17-jährige Cora zu ihrem Großvater Jacob Dorneyser ins traditionsreiche Rockenfeld, Gründerstadt der Schneekugelherstellung. Hier beginnt Coras Abenteuer, als sie von alten Legenden erfährt und sich in Gefahr begibt, nur weil sie eine Dorneyser ist. Kann sie mit ihrem neuen Freund Niklas die Gefahren meistern?

**Beurteilungstext**  
 "So kalt wie Eis, so klar wie Glas" ist ein mystischer, herrlich phantasievoller Roman mit Teenieliebe, voller Spannung, mit Herz und Schmerz und glücklichem Ausgang.  
 Der Roman ist im Präsens geschrieben, Erzählerin ist die 17-jährige Cora, Hauptprotagonistin des Buches. Diese geschickte Erzählweise hält dadurch den Spannungsbogen die gesamte Zeit hindurch hoch. Es gibt keine Hänger oder Stellen, die sich nicht erschließen können. Die Personen des Buches sind sehr gut beschrieben, man bekommt eine sehr gute Vorstellung von jeder einzelnen Person des Romans. Die Abläufe und Geschehnisse sind schlüssig, nachvollziehbar und doch immer wieder überraschend. Die Sprache ist für diesen Roman angemessen. Gut verständlich, gutes Vokabular, altersgemäß.  
 Zusammenfassend hat mir der Roman sehr gut gefallen, spannend durch alle Seiten mit wunderbaren neuen Ideen. Sehr gelungen. Das Cover ist schön und vielversprechend, wie der Titel des Buches. Der Inhalt hält, was das Buch von außen verspricht.